

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Stadtvertretung, SZ-03DOIJ3	
Sitzung am : 04.04.2000	
Sitzungsort : Rathaus, Plenarsaal	
Sitzungsbeginn : 19:00	Sitzungsende : 22:09

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Stadtvertretung
Sitzungsdatum	: 04.04.2000

Sitzungsteilnehmer

Verwaltung

Seeger, Herbert	19:00 bis 22:09 Amt 11
Schröder, Jan-Peter	19:00 bis 22:09 Amt 30
Schlombs, Walter	19:00 bis 22:09 Zweiter Stadtrat
Radel, Margret	19:00 bis 22:09 Personalrat
Adler, Jörg-Martin	19:00 bis 22:09 Alten- und Pflegeheim
Junker, Marion	19:00 bis 22:09 Personalrat
Grote, Hans-Joachim	19:00 bis 22:09 Bürgermeister
Grimberg, Ulf	19:00 bis 22:09 Personalrat
Freter, Harald Dr.	19:00 bis 22:09 Erster Stadtrat
Fenneberg, Ralf Peter	19:00 bis 22:09 Amt 10
Becker, Siegfried	19:00 bis 22:09 Amt 10
Arndt, Doreen	19:00 bis 22:09 Protokoll

Entschuldigt fehlten

sonstige

Slevogt, Maria-Luise	19:00 bis 22:09
-----------------------------	------------------------

Sonstige Teilnehmer

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Stadtvertretung
Sitzungsdatum	: 04.04.2000

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :
Berichte der Bürgervorsteherin**

**TOP 4 :
Berichte des Bürgermeisters**

**TOP 5 : B00/0116
Städtisches Pflegeheim "Haus im Park", hier: Umstrukturierung des Heimes - Antrag der CDU-Fraktion vom 08.03.2000**

**TOP 6 : B00/0116.1
Städtisches Pflegeheim "Haus im Park", hier: Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 04.04.2000**

**TOP 7 :
Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach 20:00 Uhr aufgerufen**

**TOP 8 : B00/0143
Vorschläge für eine Eisbahn/Inlineskating-Bahn, hier: Antrag der F.D.P.- Fraktion vom 20.03.2000**

**TOP 9 : B00/0117
Gesellschaftsvertrag Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH i.Gr., Beitrittsbeschluß zum Schreiben des Innenministeriums vom 24.01.2000**

**TOP 10 : B00/0072.1
Erlass der Satzung der Stad Norderstedt über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau und Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen (Ausbaubeitragsatzung - ABS) - Neufassung**

**TOP 11 : B99/0580
Erlaß der Satzung der Stadt Norderstedt über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen**

(Neufassung)

TOP 12 : B00/0099

Wahl der Vertreterinnen und Vertreter des Schulträgers für den Schulleiterwahlausschuß des Lessing-Gymnasiums

TOP 13 : B00/0085

Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt 2000 (HHS. 8410.93000)

TOP 14 : B00/0100

Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt 2000 (H.St. 4360.95050)

TOP 15 : B00/0060

Bebauungsplan Nr. 218 - Norderstedt - Gebiet: Gewerbegebiet Stonsdorf, hier: Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre für das Grundstück Stormarnstraße 2 (ehemalige Stonsdorferei)

TOP 16 : B00/0093

Bebauungsplan Nr. 189 - Norderstedt -, 1. Änderung Gebiet: An'n Slagboom, zwischen Bornbach und Tarpenbek, hier: Aufstellungsbeschluss

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 17 : M00/0142

Anfrage nach § 9 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung der Stadt Norderstedt, hier: Anfrage der F

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Stadtvertretung
Sitzungsdatum	: 04.04.2000

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit derzeit 36 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Abstimmung zur Tagesordnung: einstimmig

TOP 3: Berichte der Bürgervorsteherin

- keine -

TOP 4: Berichte des Bürgermeisters

Der Bürgermeister Herr Grote berichtet, dass Herr Hans-Werner Spelter, Mitglied im Norderstedt Marketing e.V. und Arbeitskreis Wirtschaft und Verkehr verstorben ist.

Herr Steffen nimmt ab 19:07 Uhr an der Sitzung teil.

Die Bürgervorsteherin Frau Kühl gibt die Leitung der Sitzung an den 1. stellvertretenden Bürgervorsteher Herrn Wochnowski ab.

TOP 5: B00/0116**Städtisches Pflegeheim "Haus im Park", hier: Umstrukturierung des Heimes - Antrag der CDU-Fraktion vom 08.03.2000**

Herr Schlichtkrull stellt für die CDU-Fraktion den Antrag auf Redezeitverlängerung auf 20 Minuten für jeden ersten Redner der Fraktion.

Abstimmung zum Antrag: 34 Ja-, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung – angenommen

Herr Hagemann stellt für die CDU-Fraktion folgenden Änderungsantrag zur Vorlage B 00/0116:

- 1.Absatz: Der zweite Satz wird gestrichen.
- 2.Absatz: ... für die Hochbauplanung **nach DIN 276** wird eingefügt.
3. Satz: ... dem Sozialausschuss – wird gestrichen, eingefügt wird **dem Aufsichtsrat**.
- 5.Absatz: Die Verwaltung - wird gestrichen – eingefügt wird **Der Aufsichtsrat**.
Am Satzende wird – zu erstellen –gestrichen, eingefügt wird **zu verabschieden**.

Herr Stender nimmt ab 19:22 Uhr an der Sitzung teil.

Für die SPD-Fraktion stellt Herr Paustenbach einen Änderungsantrag nach dem Wortlaut der Beschlussvorlage B 00/0116.1.

Die SPD-Fraktion bittet um folgenden Beschluss:

1. Die Stadtvertretung stimmt dem Umstrukturierungskonzept gem. Anlage 1 und dem daraus resultierenden Raumprogramm zu.
2. Die Stadtvertretung stimmt einem Neubau zu. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Grundlagenermittlung der voraussichtlichen Baukosten und Vorplanung nach DIN 276 auf der Basis des Umstrukturierungskonzeptes und dem daraus resultierenden Raumprogramm zu erstellen. In die Planung sollen auch die Ergebnisse des Arbeitskreises "Pflegeheim der Zukunft" des Seniorenbeirates mit einfließen. Die erstellte Planung ist dem Sozialausschuss/Aufsichtsrat zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. Die Stadtvertretung beschließt die Umwandlung des "Hauses am Park" in eine gGmbH gemäß des beigefügten Gesellschaftsvertrages.
4. Bei den Investitionskosten darf der Wert von 140.000 DM pro Platz nicht überschritten werden. Bei den Betriebskosten muss der Investitionskostenanteil pro Tag und Platz deutlich unter 40,00 DM liegen.
Es werden keine städtischen Mittel in Anspruch genommen.
5. Die Verwaltung/Geschäftsführung wird gebeten, zu gegebener Zeit einen Nachtrag zum Wirtschaftsplan zu erstellen.

Herr Bassler stellt für die F.D.P.-Fraktion folgenden Änderungsantrag:

1. Die Stadtvertretung stimmt dem Umstrukturierungskonzept gemäß Anlage 1 und dem daraus resultierenden Raumprogramm zu.
2. Die Stadtvertretung stimmt dem Neubau zu. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Grundlagenermittlung der voraussichtlichen Baukosten und Vorplanung nach DIN 276 auf Basis des Umstrukturierungskonzeptes zu erstellen. In die Planung sollen auch die Ergebnisse des Arbeitskreises "Pflegeheim der Zukunft" des Seniorenbeirates mit einfließen. Die erstellte Planung ist dem Sozialausschuss und dem Planungsausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. Die Stadtvertretung nimmt die Umwandlung des "Hauses im Park" in eine gGmbH zur Kenntnis. Der Gesellschaftsvertrag wird den zuständigen Ausschüssen (Sozial und Finanzen) zur Beratung vorgelegt.
4. Finanzierung – a) Bei den Investitionskosten darf die Höchstgrenze von 140.000,00 DM pro Platz nicht überschritten werden. b) Bei den Betriebskosten darf der Investitionskostenanteil von 39,00 DM pro Tag/Platz nicht überschritten werden. Es werden keine städtischen Mittel in Anspruch genommen.
5. Die Verwaltung/Der Aufsichtsrat werden gebeten, zu gegebener Zeit einen Nachtrag zum Wirtschaftsplan zu erstellen.
6. Die Verwaltung/Der Aufsichtsrat werden aufgefordert, einen jährlichen Sachstandsbericht über notwendige Instandsetzungsmaßnahmen zu erstellen.
7. Bei Gründung der gGmbH wird der Geschäftsführer sowie sein Stellvertreter durch den Aufsichtsrat benannt.

Herr Paschen weist darauf hin, dass zum Punkt 2 des Antrags der F.D.P.-Fraktion die Zuweisung nur zu einem Ausschuss möglich ist.

Frau Radel vom Personalrat nimmt Stellung zum Umstrukturierungskonzept.

Sitzungsunterbrechung: 20:38 Uhr – 21:00 Uhr

Nach der Sitzungsunterbrechung stellen die Fraktionen der Stadtvertretung folgenden Antrag zur Abstimmung:

1. Die Stadtvertretung stimmt dem Umstrukturierungskonzept gemäß Anlage 1 und dem daraus resultierenden Raumprogramm zu.
2. Die Stadtvertretung stimmt dem Neubau und der Vergabe eines Auftrages für die Hochbauplanung nach DIN 276 zu. In die Planung sollen auch die Ergebnisse des Arbeitskreises "Pflegeheim der Zukunft" des Seniorenbeirates mit einfließen. Die erstellte Planung ist dem Sozialausschuss/Aufsichtsrat zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. Die Stadtvertretung beschließt die Umwandlung des "Hauses im Park" in eine gGmbH gemäß des beigefügten Gesellschaftsvertrages (Anlage 2 in neuester Fassung).
4. Bei den Investitionskosten darf der Wert von 140.000 DM pro Platz nicht überschritten werden. Bei den Betriebskosten muss der Investitionskostenanteil pro Tag und Platz unter

40,00 DM liegen.

Es werden keine städtischen Mittel in Anspruch genommen.

5. Die Verwaltung/Der Aufsichtsrat wird gebeten, zu gegebener Zeit einen Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2000 zu erstellen.
6. Die Verwaltung /Der Aufsichtsrat werden aufgefordert, einen jährlichen Sachstandsbericht über notwendige Instandsetzungsmaßnahmen zu erstellen.
7. Nach Gründung der gGmbH wird unverzüglich ein/e Geschäftsführer/in sowie ein/e Stellvertreter/in benannt.

Herr Bassler beantragt Einzelabstimmung zu den Punkten des Antrages.

Abstimmung:

Zu 1) mit 38 Ja-Stimmen einstimmig angenommen

Zu 2) mit 38 Ja-Stimmen einstimmig angenommen

Zu 3) mit 36 Ja-, bei 2 Nein-Stimmen angenommen

Zu 4) mit 38 Ja-Stimmen einstimmig angenommen

Zu 5) mit 38 Ja-Stimmen einstimmig angenommen

Zu 6) mit 38 Ja-Stimmen einstimmig angenommen

Zu 7) mit 37 Ja-, bei 1 Nein-Stimmen angenommen

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung stimmt dem Umstrukturierungskonzept gemäß Anlage 1 und dem daraus resultierenden Raumprogramm zu.
2. Die Stadtvertretung stimmt dem Neubau und der Vergabe eines Auftrages für die Hochbauplanung nach DIN 276 zu. In die Planung sollen auch die Ergebnisse des Arbeitskreises "Pflegeheim der Zukunft" des Seniorenbeirates mit einfließen. Die erstellte Planung ist dem Sozialausschuss/Aufsichtsrat zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. Die Stadtvertretung beschließt die Umwandlung des "Hauses im Park" in eine gGmbH gemäß des beigefügten Gesellschaftsvertrages (Anlage 2 in neuester Fassung).
4. Bei den Investitionskosten darf der Wert von 140.000 DM pro Platz nicht überschritten werden. Bei den Betriebskosten muss der Investitionskostenanteil pro Tag und Platz unter 40,00 DM liegen.
Es werden keine städtischen Mittel in Anspruch genommen.
5. Die Verwaltung/Der Aufsichtsrat wird gebeten, zu gegebener Zeit einen Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2000 zu erstellen.

6. Die Verwaltung /Der Aufsichtsrat werden aufgefordert, einen jährlichen Sachstandsbericht über notwendige Instandsetzungsmaßnahmen zu erstellen.
7. Nach Gründung der gGmbH wird unverzüglich ein/e Geschäftsführer/in sowie ein/e Stellvertreter/in benannt.

Abstimmung: Der gemeinsame Antrag der Fraktionen wurde mit 38 Stimmen einstimmig beschlossen.

Herr Steffen verläßt die Sitzung um 21:07 Uhr.

Protokollauszug: Dez. II, Amt 50, Amt 56, Amt 20

TOP 6: B00/0116.1

Städtisches Pflegeheim "Haus im Park", hier: Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 04.04.2000

TOP 7:

Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach 20:00 Uhr aufgerufen

**1) Hans-Joachim Topp, Klaus-Groth-Weg 60, 22844 Norderstedt
Thema: Baumschutz – Frage gerichtet an die F.D.P.-Fraktion**

Das Wahlprogramm der F.D.P zur Landtagswahl 2000 enthält zum Thema "Naturschutz" u. a. folgende Aussagen:

- Dessen Ausdruck (...staatliches Misstrauen) ist eine zunehmende bürokratische Bevormundung der Bürger – wie beim Landesnaturschutzgesetz.
- Umwelt- und Naturschutz dürfen kein Alibi für die Bevormundung von Bürgern und Bürgerinnen sein.

Aus diesem Verständnis folgt m. E. die ablehnende Haltung der F.D.P. zum Thema "Baumschutzsatzung" in Norderstedt.

Frage daher an die F.D.P.-Fraktion:

Welche Stellung bezieht die F.D.P-Fraktion zum heutigen Bericht der Norderstedter Zeitung "Umweltsünder mit Kettensäge" (siehe Anlage)? Welche politischen Aktivitäten unternimmt die Fraktion wegen dieses Vorfalls?

Gemäß § 11 Abs. 5 GO erwartet Herr Topp die schriftliche Beantwortung der Frage.

**2) Hans-Joachim Topp, Klaus-Groth-Weg 60, 22844 Norderstedt
Thema: Baumschutz – Frage gerichtet an die Fraktion Die Bürgerpartei**

Meine am 29.02.2000 an die Fraktion Die Bürgerpartei gerichtete Frage zum Thema Baumschutz ist in der Sache nicht zufriedenstellend beantwortet worden.

Im Antwortschreiben vom 14.03.2000 wird u. a. ausgeführt:

“Wir sind der Auffassung, dass der mündige Bürger ohne gesetzliche Vorschriften in der Lage ist, dem Baumbestand so zu schützen, dass er unter ökologischen Gesichtspunkten nicht von Genehmigungen abhängig ist.”

Frage an Fraktion Die Bürgerpartei:

1. Was versteht die Bürgerpartei unter einem “mündigen Bürger”; was charakterisiert eine solche Person?
2. Die heutige Ausgabe der Norderstedter Zeitung enthält u. a. einen Artikel mit der Schlagzeile “Umweltsünder mit Kettensäge” (siehe Anlage).

Handelt es sich bei diesem Anlass um das Werk eines “mündigen Bürgers” im Sinne der Definition der Bürgerpartei?

Welche Stellung bezieht die Fraktion in dieser Frage?

Gemäß § 11 Abs. 5 GO erwartet Herr Topp die schriftliche Beantwortung der Frage.

Sitzungspause: 21:10 Uhr – 21:22 Uhr

Herr Berg verläßt die Sitzung um 21:21 Uhr.

Protokollauszug: F.D.P.-Fraktion, Fraktion Die Bürgerpartei

TOP 8: B00/0143

Vorschläge für eine Eisbahn/Inlineskating-Bahn, hier: Antrag der F.D.P.- Fraktion vom 20.03.2000

Frau Algier stellt den Antrag, dieses Thema im Hauptausschuss zu behandeln.

Frau Ehrenfort stellt für die SPD-Fraktion folgenden Änderungsantrag:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob es einen geeigneten Standort für eine Eisbahn in Norderstedt gibt.

Mögliche Standorte müssen folgende Bedingungen erfüllen:

- Schutz der Anwohner gegen Lärm, insbesondere Beschallung
- Erreichbarkeit durch den ÖPNV
- Ausreichende Anzahl von Parkplätzen

An der Planung sind Jugendliche zu beteiligen.

Gleichzeitig ist zu bedenken, in welcher Trägerschaft eine solche Anlage betrieben werden kann. Die Stadt soll es nicht sein.

Frau Reinders wünscht, dass die Anträge der F.D.P. und der SPD im Ausschuss für junge Menschen beraten werden.

Herr Wochnowski stellt den Geschäftsordnungsantrag, das Thema zur weiteren Beratung in den Hauptausschuss zu verweisen.

Ebenso stellen Frau Krogmann und Herr Lange den Antrag auf Verweisung in den Hauptausschuss. Herr Lange schlägt vor, dass das Thema in den Hauptausschuss unter Beteiligung der Fachausschüsse verwiesen wird.

Abstimmung zum Verweis in den Hauptausschuss unter Beteiligung der Fachausschüsse:
34 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen – angenommen

Protokollauszug: Amt 40

TOP 9: B00/0117

Gesellschaftsvertrag Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH i.Gr., Beitrittsbeschluß zum Schreiben des Innenministeriums vom 24.01.2000

Beschluss:

Die Stadtvertretung tritt den Maßgaben der Kommunalaufsichtsbehörde im Schreiben vom 24.01.2000 bei. Der Gesellschaftsvertrag der Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH i.Gr. ist entsprechend zu ändern.

Herr Bürgermeister Grote wird beauftragt, die zur Umsetzung erforderlichen Maßnahmen durchzuführen .

Abstimmung: Die Vorlage wurde mit 36 Stimmen einstimmig beschlossen.

Protokollauszug: Dez. II, Amt 20

TOP 10: B00/0072.1

Erlass der Satzung der Stad Norderstedt über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau und Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen (Ausbaubeitragsatzung - ABS) - Neufassung

Beschluss:

Die Satzung der Stadt Norderstedt über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau und Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen (Ausbaubeitragsatzung – ABS) wird in der Fassung der Anlage 1 zur Vorlage B 00/0072.1 beschlossen.

Abstimmung: Die Vorlage wurde mit 36 Stimmen einstimmig beschlossen.

Protokollauszug: Amt 69, Abt. 102

TOP 11: B99/0580**Erlaß der Satzung der Stadt Norderstedt über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Neufassung)****Beschluss:**

Die Satzung der Stadt Norderstedt über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen wird in der Fassung der Anlage 1 zur Vorlage B 99/0589 beschlossen.

Abstimmung: Die Vorlage wurde mit 36 Stimmen einstimmig beschlossen.

Protokollauszug: Amt 69, Abt. 102

TOP 12: B00/0099**Wahl der Vertreterinnen und Vertreter des Schulträgers für den Schulleiterwahlausschuß des Lessing-Gymnasiums**

Von den Fraktionen werden folgende Personen als Mitglieder im Schulleiterwahlausschuß des Lessing-Gymnasiums vorgeschlagen:

Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen:

Renate Ehrenfort
Christel Hutterer
Franz Maletzke
Maren Plaschnick
Martina Böhnke

Fraktionen CDU, F.D.P., Die Bürgerpartei:

Holger Hagemann
Günther Nicolai
Heideltraud Peihs
Karlfried Wochnowski
Helga Strommer

Abstimmung:

Abstimmung über die Liste der Fraktionen der CDU, F.D.P., Die Bürgerpartei: 17 Stimmen
Abstimmung über die Liste der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen: 19 Stimmen

Beschluss:

Folgende Personen sind als Vertreterinnen und Vertreter des Schulträgers in den Schulleiterwahlausschuss des Lessing-Gymnasiums gewählt worden:

Renate Ehrenfort
Christel Hutterer

Franz Maletzke
 Maren Plaschnick
 Martina Böhnke
 Holger Hagemann
 Günther Nicolai
 Heideltraud Peihs
 Karlfried Wochnowski
 Helga Strommer

Protokollauszug: Amt 40, Abt. 102

TOP 13: B00/0085

Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt 2000 (HHSt. 8410.93000)

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt gem. § 82 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe bei der Haushaltsstelle

8410.93000 –Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH, Verstärkung Eigenkapital in Höhe von 4.200.000,00 DM zu.

Deckungsmittel stehen durch Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 3006.95000 –Mehrzwecksäle im Forum, Planungs- und Baukosten- zur Verfügung.

Abstimmung: Die Vorlage wurde mit 36 Stimmen einstimmig beschlossen.

Protokollauszug: Amt 20

TOP 14: B00/0100

Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt 2000 (H.St. 4360.95050)

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt gem. § 82 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe bei der

Haushaltsstelle 4360.95050 Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer, Umsetzung Notunterkünfte
 Reiherhagen / Buchenweg

in Höhe von 690.000,00 DM zu.

Deckungsmittel stehen durch Mehreinnahmen auf der

Haushaltsstelle 4360.36500 Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer, Zuschuß EGNo
 in Höhe von 300.000,00 DM, sowie bei der

Haushaltsstelle 9100.31000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft, Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 390.000,00 DM

zur Verfügung.

Abstimmung: Die Vorlage wurde mit 34 Stimmen gegenüber 2 Stimmen bei 0 Enthaltungen beschlossen.

Protokollauszug: Amt 20

TOP 15: B00/0060

Bebauungsplan Nr. 218 - Norderstedt - Gebiet: Gewerbegebiet Stonsdorf, hier: Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre für das Grundstück Stormarnstraße 2 (ehemalige Stonsdorferei)

Beschluss:

“Die bis zum 30.05.2000 geltende Satzung über die Veränderungssperre für das Grundstück Stormarnstraße 2 im Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 218 – Norderstedt – wird gemäß § 17 Abs. 1 Satz 3 um ein Jahr bis zum 30.05.2001 verlängert. Der der Vorlage als Anlage 1 beigefügte Satzungsentwurf wird beschlossen.”

Aufgrund des § 22 GO waren keine Stadtvertreter/innen von der Beratung und der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Abstimmung: Die Vorlage wurde mit 23 Stimmen gegenüber 13 Stimmen bei 0 Enthaltungen beschlossen.

Protokollauszug: Amt 69

TOP 16: B00/0093

Bebauungsplan Nr. 189 - Norderstedt -, 1. Änderung Gebiet: An'n Slagboom, zwischen Bornbach und Tarpenbek, hier: Aufstellungsbeschluss

Beschluss:

Gemäß §§ 2 ff BauGB wird für den Bereich des Betriebsgrundstückes der Firma Roman Seliger (Flurstücke 34/28 und 33/10) sowie für die Flurstücke 30/2, 30/4, 30/6, 31/3, 31/6, 31/4, 32/4, 31/5, 34/30, 34/31, 82/4 und Teile der Flurstücke 32/5, 33/11, 82/3 83/14, 83/15, ein Bebauungsplan zur 1. Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 189 - Norderstedt -, Gebiet: In de Tarpen, aufgestellt.

Planungsziele sind:

- Die Umwidmung der öffentlicher Verkehrsfläche (Parkplatz) in Gewerbegebiet (Stellplatzanlage) unter Berücksichtigung des erhaltenswerten Baumbestandes.

- Die Festsetzung eines Ersatzstandortes für ca. 15 öffentliche Parkplätze im nordwestlichen Bereich des Flurstücks 31/6 der Flur 3, Gemarkung Garstedt.
- Die Umwandlung der für ein Rückhaltebecken festgesetzten öffentlichen Grünfläche in eine öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung "Parkanlage".
- Die planungsrechtliche Sicherung der öffentlichen Verkehrsflächen entsprechend dem Ausbauzustand.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Stadtvertreter/innen von der Beratung und der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Abstimmung: Die Vorlage wurde mit 36 Stimmen einstimmig beschlossen.

Protokollauszug: Amt 69